



Sprecher:

Werner E. Niederdraenk – Heinrich Kellermann – Dr. Rainer Gottwald – Josef Butzmann

Die Belastung der Bürger mit immer höheren Abgaben und Steuern durch die Kommunen ist überschritten

In NRW will das erste Bundesland gegen die „**Steuer- und Abgabenerhöhungsspirale**“ der Kommunen einschreiten und dieser permanenten Entwicklung entgegentreten. **Sie kündigt eine GrSt- und GewSt-Bremse an. Wieso nicht auch in Bayern?**

Lesen Sie den Beitrag der Welt / N24 vom 04.09.2017:

<https://www.welt.de/regionales/nrw/article168286371/Kommunen-bekommen-11-5-Milliarden-Euro.html>

Dass dies dringend notwendig ist, zeigt die enorme Belastung der Bundesbürger mit fast 50% (2015) für einen Alleinstehenden (Bruttoarbeitslohn + Sozialbeiträge des Arbeitgebers). Und die Abgaben- und Steuerspirale hat sich in den Jahren 2016/2017 weiter nach oben gedreht, vor allem bei der GrSt B, der GewSt, der GrEST, den Gebühren und sonstigen Abgaben. Selbst bei den momentan niedrigen Zinsen ist eine vierköpfige Familie mit Durchschnittseinkommen kaum in der Lage Immobilieneigentum zu bilden.

Die **OECD Zahlen** für das Jahr **2015** finden Sie im folgen Link:

<http://www.oecd.org/berlin/presse/steuer-und-abgabenlast-in-deutschland-weiter-deutlich-ueber-oecd-schnitt-belastung-von-zweitverdienern-sehr-hoch.htm>

OECD Zahlen 2017:

<http://www.oecd.org/berlin/presse/belastung-durch-steuern-und-abgaben-in-deutschland-weiterhin-deutlich-ueber-oecd-schnitt-11042017.htm>

Auch im Wahlkampf werden von allen Parteien wieder viele Versprechen abgegeben – doch was bleibt davon? Die wirklichen Probleme werden nicht diskutiert und ausgeblendet.

Ob Straßenausbaukosten, kommunale Steuern, Abgaben und Gebühren, die Kommunen drehen permanent an der Belastungsschraube – auf Kosten ihrer Bürger.

Der Skandal dabei ist, dass viele Kommunen die Ihnen zustehenden Gewinnanteile als Träger der Sparkassen nicht einmal einfordern.

Beispiele finden Sie in unserem Internetportal unter www.anti-strabs-net.de, z.B. Stadt Würzburg / Sparkasse Mainfranken-Würzburg.

Leider trägt ein Teil der Presse viel zu selten zur Aufklärung der Bürger bei. Es fragt sich manchmal, ob sie ihrer Aufgabe noch gerecht wird.

Aber es besteht auch der Eindruck, dass viele Bürger zu bequem (?) sind, sich gegen die Ausschreitungen zu wehren. Die Parteien-Diktatur, zumindest in Bayern, trägt ihren Teil dazu bei. Bürger bleibt aufmerksam und wachsam – Sie sind der Souverän – der Abgeordnete nur Ihr gewählter Vertreter.

Der Sprecherrat der BIBN Würzburg, Parsberg, Weißenhorn, Landsberg

im September 2017